

Tomb de l'Anella Verda (Rundgang auf dem grünen Ring)

Kurzbeschreibung der Strecke

Die Strecke **Tomb de l'Anella Verda** führt über Straßen aus dem Wegenetz von Tarragona. Diese Wege sind mit gelben Markierungen oder, wo sie mit den Strecken der FECC, des katalanischen Alpinistenverbands, zusammenlaufen, mit den weiß-roten Markierungen der GR bzw. den weiß-gelben Markierungen der PR gekennzeichnet. An wichtigen Kreuzungen zeigen Banner die Namen der jeweiligen Wege und zu welchen Orten sie führen.

Die gesamte Strecke umfasst 34 km. Der Hinweg nach Gaià kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad erfolgen. Der Rückweg entlang der Küste ist Fußgängern vorbehalten. Wer die Strecke in einzelne Etappen aufteilen möchte, kann öffentliche Verkehrsmittel (städtischer Bus oder Zug) benutzen.

Der Weg beginnt im **Park Francolí** und folgt dem Fluss stromaufwärts. Kurz vor San Salvador, unter der Autobahnbrücke, wendet man sich nach links und unterquert die Landstraße an der Brücke des Entwässerungskanal des Barrancos. Gleich danach führt der Weg durch die Gartenanlagen des **Parks Pont del Diable** und am großen römischen Aquädukt vorbei. Weiter geht es auf alten Karrenwegen, vorbei an den großen **Gutshöfen von Arcs, Granell und Pastor**; drei Beispiele dafür, wie vital der landwirtschaftliche Bereich Tarragonas in alten Zeiten war. Wo zur Rechten die **Talsole von Moro** liegt, überqueren wir die Landstraße von Els Pallaresos (TP-2031).

Dann geht es aufwärts bis zur Urbanisation **Mas de Panxer** und von dort aus bergab in Richtung **Rodolat**. Die Strecke verläuft jetzt auf dem Weg von Mas Enric und führt weiter nach oben bis **Alts de la Bassa Closa**. In Gedenken an eine berühmte, traurige Schlacht aus dem Marokkokrieg wurde dieser Berg **Gurugú** genannt. Anschließend geht es bergab bis **Mas de la Creu** mit dem deutlich erkennbaren Verteidigungsturm. Von dort führt der Weg weiter zur Ruine von **Mas d'en Sorder** mit ihrer eleganten Kuppel, die ein besseres Schicksal verdient hätte. Weiter geht es an **Mas d'en Cosidor**, an Mas del Mèdol und am gleichnamigen römischen Steinbruch vorbei. Die Aussicht bei der Ankunft in **Ferran** ist besonders hübsch: Zu Füßen liegt das fruchtbare Tal von Gaià. Das nächste Stück geht bis zur Mündung am **Fluss Gaià** entlang (viele wünschen sich, dass hier bald die natürliche Wasserführung wieder hergestellt wird).

Direkt am Meer befindet sich das alte Festungsdorf **Tamarit**, das eher an eine Festung als an eine Ortschaft erinnert. Der Ort erinnert an die Jahrhunderte, in denen die katalanische Küste unter den Überfällen der Berberpiraten litt, die aus dem Norden Afrikas kamen. Die nächste Etappe verläuft an einem wunderschönen Küstenabschnitt entlang. Hier findet man Überreste von ehemaligen Karabinerhäuschen. Die Wanderung geht weiter über den Rundweg am **Berg Sant Joan** und dann bis zum **Strand von La Móra**. Dieser Rundweg, der früher den Strand mit dem Turm von La Móra verband, liegt heute auf dem Gelände eines Campingplatzes. Hier kann man zwar nicht einfach durch marschieren, die Campingplatzmitarbeiter zeigen Wanderern aber gerne, wo der Weg weitergeht.

Als Nächstes gelangt man wieder zur Küste und zum **Wald von Marquesa**. Das Gelände ist ökologisch wertvoll und besonders sensibel. Es befindet sich noch immer im Besitz der Familie de la Marquesa, die eine beträchtliche Summe abgelehnt hat, die man ihr angeboten hatte, um das Gelände zu urbanisieren. Der öffentliche Durchgang beschränkt sich auf den Weg, der direkt an der Küste verläuft. Man lässt die wunderschönen Strände Beca und Arboçà hinter sich und erreicht als Nächstes den **Punta de la Creueta**, wo Überreste eines alten römischen Steinbruchs zu bestaunen sind. Hier beginnt der lange Strand **Platja Llarga**, der bei den Bewohnern Tarragonas besonders beliebt ist. Auf der anderen Seite befinden sich die **Felsen von Morrots**, eine sehr interessante Steilküste, welche den kleinen Strand **Platgeta dels Capellans** verbirgt und mit dem Strand **Platja de la Savinosa** verbindet.

Der Verkehr rund um das alte Sanatorium von Savinosa stellt möglicherweise ein kleines Problem dar, wenn man mit Kindern unterwegs ist. Vor uns liegt der **Strand von Arrabassada**. Von hier aus geht es weiter bis zum kleinen Park von **Punta Grossa**. Eine besonders hübsche Strecke des Rundwegs führt dann abwärts bis zum kleinen Strand von Los Cossis und schließlich bis zur Bucht **Punta del Miracle**.